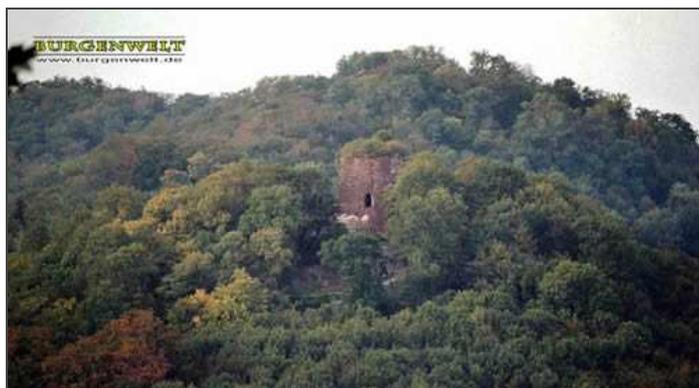




EBERSBURG | EBERSBERG | ALLZUNAH-BURGEN

Weltweit | Europa | Deutschland | Thüringen | Landkreis Nordhausen | Harztor, OT Herrmannsacker

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Thüringens | 1998

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Ebersburg liegt auf einem Bergkuppe ca. 1 km nördlich des Ortes Herrmannsacker.
Nutzung	Touristische Nutzung und Stempelstellen der Harzer Wandernadel.
Bau/Zustand	Von der Ebersburg haben sich Gräben, Wälle, Reste der Ringmauer das Kammertor sowie der 19 m hohe Bergfried erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°33'14.8" N, 10°52'49.2" E Höhe: 387 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Nordhausen aus auf die B 80 Richtung Berga, dann links Richtung Buchholz, in Buchholz Richtung Herrmannsacker, dort zur Sägemühle (Gaststätte). Kostenlose Parkmöglichkeiten am Burgberg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



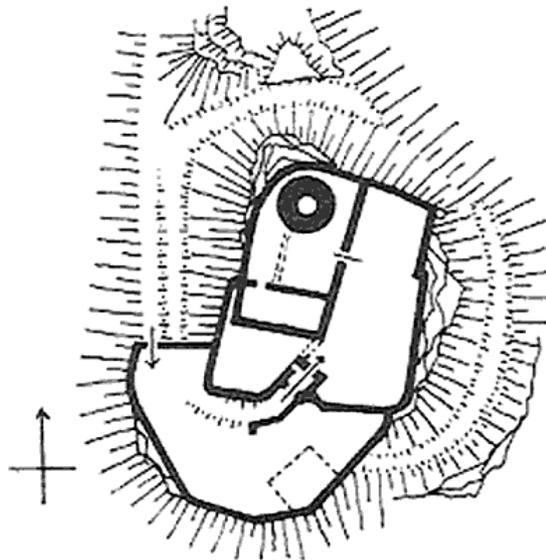
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 160
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1180	Erbaut vom Landgraf Hermann I.
1190/91	Werden landgräfliche Ministerialen erwähnt.
1215/16	Hielt sich der Landgraf auf der Burg auf.
1249	Geht die Burg an Siegfried von Anhalt.
1326	Ist sie Lehen des Grafen von Stolberg.
16. Jh.	Verfällt die Burg langsam.
17. Jh.	Wird sie aufgegeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 183
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 604
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 96 f.
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 160
 Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 74 ff.
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 64
 Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 447

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2021 [CR]